



**HERZOG**  
MOTORSPORT  
www.herzogmotorsport.com



RS Motorsport  
GmbH & Co. KG

**AVON**  
TYRES  
MOTORSPORT



# Herzog Motorsport Bergrallyecup 2019

## Saisonauftritt Herzog Motorsport Bergrallyecup 2019 am Köberberg in Lödersdorf

### Vorschau:

Sonntag: 24.03.2019

Training: 9<sup>00</sup> Uhr

Rennen: 13<sup>00</sup> Uhr

### VERANSTALTER & INFO:

MSC Lödersdorf

Karl – Heinz BINDER

Mario Krenn

Kontakt:

0664/3758684

[www.bergrallye.at](http://www.bergrallye.at)

Wie in den letzten Jahren so findet auch heuer der Saisonauftritt zum Herzog Motorsport Bergrallyecup 2019 am Köberberg in Lödersdorf statt.

Seit nunmehr 36 Jahren wird auf dieser Panoramastrecke die vom Zuschauerbereich im Ziel komplett einsehbar ist gefahren. Die einzelnen Fahrer und Teams halten sich noch etwas bedeckt was es neues gibt um die Karten für die Konkurrenz ja nicht aufzudecken. Fix auf jeden Fall das die Creme de la Creme des österreichischen Bergrennsports beim 1. Lauf der heurigen Saison am Start sein wird.



Einiges an News ist aber doch durchgesickert, vor allem in der hubraumstärksten Allradklasse E1 + 2000cm<sup>3</sup> 4WD hat sich viel getan. Der Cupsieger dieser Klasse Felix Pailer vertraut natürlich weiterhin auf Lancia Power. „Es sind nur Kleinigkeiten die wir am Auto vorgenommen haben, sonst bleibt alles gleich wie im Vorjahr so Pailix“. Anders da schon Vizemeister Stefan Wiedenhofer, ein neues Aerodynamikpaket, am Fahrwerk und Motor wurde gearbeitet, der Mitsubishi Mirage R5 EVO 2 WRT wurde generalüberholt, daß gleiche gilt auch für den Mürtzaler Werner Karl dessen Audi S2R Quattro komplett neu überholt wurde, nachdem es im Vorjahr doch nicht so lief wie man es sich vorstellte.



Der Gossendorfer Markus Binder Ford Escort Cosworth feiert nach einer rund eineinhalb jährigen Rennpause in Lödersdorf sein Comeback am Berg, neuer Motor, Fahrwerk und Aerodynamik sollen ihn wieder in die Erfolgsspur zurückführen.

Ebenfalls ein Comeback feiert der Edelsgruber Ewald Scherr, er bleibt der Marke Ford treu, fährt aber einen neuen Cossie aus dem Hause Gabat Tuning. Man hofft dass die letzten Tests zufriedenstellend verlaufen, dann sollte einem Start beim Saisonauftritt am Köberberg nichts im Wege stehen.

Mit dem NÖ Karl Schagerl VW Rallye Golf TFSI-R ist heuer auch der 5 fache ÖM Bergstaatsmeister und Streckenrekordhalter am Köberberg in Lödersdorf am Start. Könnte leicht sein das der Purgstaller heuer die komplette Saison fährt da ja auch 2 Läufe, St. Urban in Kärnten und Gasen – Straßegg zusammen mit der ÖM gefahren werden. Er zählt natürlich auch hier zum absoluten Favoritenkreis wie auch der amtierende AMF Pokal und Cupsieger Rupert Schwaiger, an dessen Porsche 911 Bi – Turbo 3,5lt auch optische und Fahrwerks bzw. Motortechnische Verbesserungen über den Winter gemacht wurden.

Aber auch Lokalmatador und Gastgeber Karl Heinz Binder vom MSC. Lödersdorf war mit seinem Team nicht untätig und hat seinen Ford Sierra RS 500 einer Frischzellenkur unterworfen und ist jederzeit für einen Spitzenplatz gut.

Und damit sind wir auch schon in der Division E1 + 2000cm<sup>3</sup> 2WD wo der Sieg wohl auch 2019 über den mehrfachen Cupsieger Rupert Schwaiger führen wird. Hechte im Karpfenteich könnten aber auf jeden Fall der Gleisdorfer Manuel Seidl Porsche 997 GT3 Cup, der im Vorjahr bei seinen Starts immer auf dem Stockerl war, sowie eben Karl Heinz Binder Ford Sierra RS 500 sein.

In der Klasse E1 – 2000cm<sup>3</sup> gibt es ein Wiedersehen mit dem Südsteirer Andi Marko im neu aufgebauten STW Audi A4 Quattro. „Die letzten Tests sowohl am Prüfstand als auch auf der Strecke sind zufriedenstellend gewesen, einem Start sollte nichts mehr im Wege stehen“, so der Ratscher. In dieser Division wird auch 2019 der Favoritenkreis mit Cupsieger Michael Wels VW Scirocco, Heiko Fiausch Opel Astra, Hermann und Markus Blasl, auch hier hat man emsig geschraubt über dem Winter, Michael Emsenhuber VW Corrado sowie Jürgen Halbartschlager VW Golf und eben Andi Marko sehr weit gestreut sein.

Helmut Harrer Cupsieger Gruppe A – 2000cm<sup>3</sup> im Honda Civic Type R, Reinhold Taus A + 2000cm<sup>3</sup> Subaru Impreza, Wolfgang Schutting N – 2000cm<sup>3</sup> Renault Clio sind in den weiteren Klassen auf eine erfolgreiche Titelverteidigung bestens gerüstet.

Bei den historischen Fahrzeugen gelten vor allem der Kärntner Gerald Glinzner Porsche 911 SC + 2500cm<sup>3</sup> sowie der nach einer 1jährigen Rennpause zurückkehrende Lokalmatador und 10fache Cupsieger Mario Krenn vom Veranstalterclub MSC. Lödersdorf im Ford Escort RS 2000, Klasse – 2500cm<sup>3</sup> zu den Favoriten.

Patrick Ulz – 1600cm<sup>3</sup> im Alfa Romeo Sud und der gleisdorfer Dominic Neumann werden bei den 1300er im Mini Cooper BMC als Topfavoriten gehandelt.

Klasse statt Masse spiegelt sich auch heuer wieder in der Jahresnennliste beim Herzog Motorsport Bergrallyecup wieder und damit ist eine spannende Saison garantiert für jeden Fan ein unbedingtes Muß hier mit dabei zu sein.



Bereits am Samstag den 23. März 2019 gibt es wieder ab 18°Uhr eine Fahrerlagerparty im Zelt am Startgelände mit großem Glückshafen, der Hauptpreis ist ein 125 cm<sup>3</sup> Roller.

### **Bergrallye Termine 2019**

23. März	Lödersdorf	MSC Lödersdorf
07. April	Pöllauberg	Pailix Motorsport
22. April	St. Andrä - Kitzeck	MSK Feistritzal
04. – 05. Mai	Simonhöhe (St. Urban)	OK Madrian
08. – 09. Juni	Gasen - Straßegg	WRT Wiedenhofer Rallye Team
23. Juni	Neudorf /Passail	KDW Harrer
18. August	Hofstätten a.d. Raab	MSC. Gleisdorf
08. September	Voitsberg/Lobming	JUD MOTORSPORT powered by WERNER

Mit motorsportlichen Grüßen

S. – H. Rieger  
Presse: Herzog Motorsport Bergrallyecup 2019  
AMF Bergrallyepokal

Fotos zur freien Verwendung nur bei Angabe © H. Rieger

14.03.2019